

Besichtigung an der Godehardikirche

Mittwoch den 08. November

Hildesheim



Besichtigung der archäologischen Grabungsaktivitäten an der Godehardikirche

Durch Zeitungsberichte neugierig gemacht und durch Vermittlung unseres Mitglieds und Stadtdenkmalpflegers Walter Nothdurft konnten wir uns im Oktober mit einer kleinen Gruppe die Ergebnisse der archäologischen Erkundungsgrabung ansehen.

Angeregt durch den Kirchenvorstand und den Küster, Herrn Wolke, von der Godehardikirchengemeinde war geplant, die Fläche des ehem. Kreuzganges des früheren Godehardiklosters neu zu gestalten.

Um unter anderem Kenntnis über die Existenz und genaue Lage des nicht mehr vorhandenen westlichen Kreuzgangflügels zu bekommen, wurde bereits 2005 eine sog. Schlitzung bzw. Suchgrabung durchgeführt. Hierbei traten so umfangreiche Funde und Befunde zu Tage, dass man sich entschloss, 2006 weitere flächengreifende Grabungen durchzuführen.

Die durch vorangegangene Grabungen im Stadtgebiet erprobte Archäologin Ingeborg Schweitzer leitete auch diese Grabung und konnte uns ein interessantes dichtes Fundnetz vorstellen.

Detailinformationen insbesondere über ein freigelegtes Gewölbe und die Grundmauern eines sog. Lavabos (Waschraumes) erläuterte der Grabungstechniker Mihail Safronov.

Anschließend zeigt uns noch der Küster seine Sammlung der inzwischen von ihm zu einem kleinen Museum zusammengestellten Funde. Von Backmodellen über Glaskrüge, Töpferwaren bis hin zu Buchschließen; eine doch recht ansehnliche kleine Ausstellung.

Wie sagte einer der Besucher so schön: Egal wo man in Hildesheim ein Loch in die Erde macht, man stößt immer auf Geschichte. Und das sollte zumindest dokumentiert werden.